

Jahresbericht

2016

**Freiwillige Feuerwehr
Malsch**



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



Freiwillige Feuerwehr
Malsch Rhein-Neckar-Kreis
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gasthaus zur

Inh. Jörg Koch

-) Gut bürgerliche Küche
-) Feierlichkeiten bis 60 Personen
-) Party-Service

Jahnstraße 6
69254 Malsch
Tel. 072 53-21962
Fax 072 53-2703 12

Montag – Freitag geöffnet ab 15.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr,
Sonntag von 10.00 – 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr, Dienstag Ruhetag



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2016	Seite	1
Vorwort Kommandant Michael Würth	Seite	2
Grußwort Bürgermeisterin Sibylle Würfel	Seite	3
Totengedenken	Seite	4
Jahresrückblick 2016 - Bericht des Kommandanten	Seite	5
Einsatzübersicht	Seite	8
Einsatzberichte	Seite	9
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	23
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	24
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	25
Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung	Seite	26
Übersicht Ernennungen / Danksagung / Jubiläum / Ehrungen	Seite	27
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite	28
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	29
Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses	Seite	31
Jahresrückblick allgemein	Seite	41
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	64
Fahrzeuge und Anhänger	Seite	66



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Michael Würth



Liebe Aktive der Feuerwehr Malsch,
liebe Angehörige der Alters- und Jugendwehr,
liebe Angehörige und verehrte Freunde der Feuerwehr Malsch!

Das Jahr 2016 ist für uns ohne Unfälle und ohne größere Schadensfälle vorübergegangen. Dafür sind wir dankbar. Und doch hat es uns wieder einiges abverlangt. Neben dem normalen Übungsbetrieb, den wir aufgrund unserer umfangreichen Ausrüstung, auf einem hohen Niveau halten müssen, wurden wir zu 10 Einsätzen gerufen und haben viele zusätzliche Aufgaben, wie beispielsweise die Unterstützung bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen, übernommen. Des Weiteren wurde ein neues MTW ausgesucht und bestellt, neue Einsatzkleidung beschafft und zusätzliches Gerät in Betrieb genommen.

Wir haben auch neue Mitglieder aufgenommen und deren Ausbildung begonnen. Es wurden Brandschutzerziehungen durchgeführt, Brandsicherheitswachen und Sonderdienste besetzt. Auf dem Ausflug in die Pfalz und dem Oktoberfest des Fördervereins wurde die Kameradschaft gepflegt. Mit den geplanten Aktivitäten im neuen Jahr steht uns wieder ein anspruchsvolles Jahr ins Haus, das aber auch viele spannende Herausforderungen bietet. Ich freue mich schon darauf!

Ohne Euren selbstlosen Einsatz wäre das Alles nicht möglich. Ich möchte Euch für Euer Engagement danken und wünsche Euch und Euren Familien alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2017. Ihr seid die stillen Helden in unserer Gemeinde, die 365 Tage und 24 Stunden am Tag für die Bevölkerung, die in Not geraten, da sind.

Vielen Dank dafür und viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes!

Michael Würth
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Sibylle Würfel



Sehr geehrter Herr Würth,
sehr geehrte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch.

„Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit. Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“ Mit diesen Worten von Altbundespräsident Theodor Heuss möchte ich Sie, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, herzlich grüßen.

Mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr haben Sie heute den umfangreichen Jahresbericht 2016 vor sich. Und wenn Sie gleich eine Summe der letzten Monate ziehen, dann haben Sie, wie ich es sehe, mit der Vielzahl und mit der Qualität Ihrer Einsätze und Übungen eine eindrucksvolle Bilanz aufzuweisen.

Ich betone das gern, denn auch wenn sich Ihr Wirken sozusagen in aller Öffentlichkeit abspielt, machen Sie doch kein Aufhebens davon. Dafür hebe ich es jetzt hervor. Ohne Sie, ohne die Freiwilligen, ginge vieles nicht, um Gefahrensituationen in Malsch erfolgreich abzuwehren und zu bewältigen. Die freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Rettungswesens sowie des Sicherheitskonzepts unserer Gemeinde. Mit Ihren Einsätzen leisten Sie Großes - und dafür möchte ich Ihnen heute, auch im Namen aller Ratsfraktionen vielmals danken.

Meine Damen und Herren, Sie sehen, was Sie im vergangenen Jahr alles geleistet haben. Und es ist Ihr Erfolg, dass die Malscher Feuerwehr eine erfolgreiche Mannschaft ist. Jeder von Ihnen wird in seinem Wirkungskreis dringend gebraucht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin erfolgreiche und für Sie gefahrlose Einsätze.

Sibylle Würfel
Bürgermeisterin



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Wir gedenken besonders unseren
ehemaligen Feuerwehrkameraden:

Willi Maier
FM Adolf Bender
OFM Rainer Erhard

Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermissten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick 2016

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten informierte dieser über die **Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen sowie den Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte.**

I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2016 musste die Feuerwehr Malsch zu 10 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze gliedern sich wie folgt: Drei Technische Hilfeleistungen sowie sieben Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen oder in gutem Glauben.

- **3 Hilfeleistungen:** 1 Hilfeleistung Verkehrsunfall Kreisstraße K4166
1 Hilfeleistung Aufnahme Betriebsstoffe
1 Hilfeleistung Türöffnung mit Tierrettung

- **7 Fehlalarme:** 2 Hilfeleistungen Türöffnung. Fehlalarm
1 Fehlalarm Kellerbrand
2 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Fa. CREATON AG
1 Fehlalarm Betreutes Wohnen, Hauptstraße
1 Fehlalarm Gasgeruch, Rotenberger Straße

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Weiterhin mussten sieben Feuersicherheitswachdienste (FSWD) und neun Sonderdienste abgeleistet werden, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. Fünf FSWD waren bei verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen in der Letzenberghalle eingesetzt, außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr Samstags acht Mann und Sonntags acht Mann in jeweils zwei Schichten zum Brandschutz ab.

III. Übungen

Im Jahr 2016 wurden 16 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter abgehalten. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochabends und Freitagabends im Wechsel durchgeführt. Dabei wurden von den Teilnehmern weit über 320 Stunden erbracht. Die Stunden und Inhalte werden ab diesem Jahr in einem derzeit noch manuellen Verfahren erfasst, das dann nach und nach erweitert und auch elektronisch erfasst werden soll. Eingeführt wurde eine Mindest- Beteiligung an Übungen, um die Einsatzbereitschaft zu erfassen und sicherzustellen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IV. Ausbildung und Lehrgänge

Zusätzlich kamen für einige Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung noch verschiedene Ausbildungsveranstaltungen hinzu. So waren zwei Aktive auf dem Truppmann Teil 1- sowie Sprechfunkerlehrgang, drei Aktive waren auf dem Maschinistenlehrgang und zwei Angehörige besuchten dem Atemschutzgeräteträgerlehrgang.

Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge:

Lehrgang Truppmann Teil 1:	Sascha Heigel, Marco Matzka
Lehrgang Sprechfunker:	Sascha Heigel, Marco Matzka
Lehrgang Maschinist:	Felix Glas, Manuel Siegel, Florian Oestringer
Lehrgang Atemschutzgeräteträger:	Sascha Heigel, Marco Matzka

V. Mitgliederstand

Die Gesamtstärke aller Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch besteht aus 36 Aktiven in der Einsatzabteilung, davon 5 Frauen, sowie 13 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und acht Kameraden in der Altersabteilung. Die Bambinis standen im Berichtsjahr unter der Obhut von Melanie Kutning, Carmen Hill und Peter Maschler. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet. Die Jugendabteilung wird unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel mit den Betreuern Maik Wedl und Markus Hill geführt.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der Feuerwehr Malsch stehen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche, zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen. Für 2017 wurde der Ersatz eines neuen MTW´s (Mannschaftstransportwagen) beauftragt, der bis Mitte des Jahres 2017 geliefert werden sollte, um dann in den Dienst gestellt zu werden. Der bisherige MTW wird dann verkauft.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VII. Aktivitäten

Für die Kinder des Kindernestes fand in 2016 wieder eine Brandschutzerziehung statt. Hierzu wurde eine Räumungsübung unter Beobachtung der Feuerwehr durchgeführt, anschließend hatten die Kinder Gelegenheit, das Feuerwehrauto zu erkunden. Im August fanden wieder recht viele Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern den Weg in Feuerwehrhaus zum Ferienspaß- Nachmittag, was die anwesenden Feuerwehrleute sehr freute und dabei auch das eine oder andere Kind sich für die Bambinis begeistern konnte. Mit einem gemeinsamen Hüttenaufenthalt in der Pfalz wurde die Kameradschaft der Aktiven gepflegt. Traditionell fand dann der Kameradschaftsabend den Abschluss des Jahres, bei dem wieder etliche Kameraden geehrt und befördert wurden und man zur Pflege der Kameradschaft in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, feiern konnte. Zum Jahresende wurden die neu beschafften Einsatzuniformen geliefert. Mit diesen und den nach und nach ausgetauschten Ausgeh- und Tagesdienst- Uniformen nach neuer Verwaltungsvorschrift Baden-Württemberg richtet sich die Feuerwehr Malsch auch optisch neu aus. Für das Jahr 2017 sind neben den Sonderdiensten und dem Übungsbetrieb wieder einige Aktivitäten geplant: Den Austausch des MTW, ein Ausflug an den Bodensee, das Oktoberfest des Feuerwehr- Fördervereins mit einer Samstag- Abend- Veranstaltung der Feuerwehr sowie diverse andere Termine füllen bereits jetzt den Kalender.

VIII. Ausblick auf das Jahr 2017

Für das Jahr 2017 sind neben den Sonderdiensten und dem Übungsbetrieb wieder einige Aktivitäten geplant: U. a. der Austausch des MTW, einen Ausflug an den Bodensee, das Oktoberfest des Feuerwehr- Fördervereins mit einer Samstag- Abend- Veranstaltung der Feuerwehr sowie diverse Termine füllen schon jetzt den Jahreskalender.

Die weitere Umsetzung des Ausbildungskonzeptes, Fortbildung für die Führungskräfte, eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und der Kreisführung sowie die Erstbeschaffung diverser Ausrüstungsgegenstände.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 10

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-16	22.02.	11.34 Uhr	Fehlalarm: Türöffnung	Alte Poststraße 11	06 Mann
02-16	08.04.	15.38 Uhr	Fehlalarm: Kellerbrand	Wolfsheck 21	12 Mann
03-16	29.04.	20.35 Uhr	Hilfeleistung: Verkehrsunfall	K 4166 zwischen Malsch und Malschenberg	15 Mann
04-16	28.06.	23.02 Uhr	Fehlalarm: Türöffnung	Hauptstraße 105	13 Mann
05-16	06.07.	03.05 Uhr	Fehlalarm: Rauchmelder	Betreutes Wohnen, Hauptstraße 82	17 Mann
06-16	05.08.	20.16 Uhr	Fehlalarm: Brandmeldeanlage	Fa. CREATON, An der B3	14 Mann
07-16	14.08.	16.07 Uhr	Hilfeleistung: Türöffnung	Schillerstraße 4	07 Mann
08-16	04.10.	07.17 Uhr	Fehlalarm: Brandmeldeanlage	Fa. CREATON, An der B3	15 Mann
09-16	24.10.	13.32 Uhr	Hilfeleistung: Auslaufender Betriebsstoff	Kahlbachring, Industriegebiet Malsch	18 Mann
10-16	27.11.	06.26 Uhr	Fehlalarm: Gasgeruch	Rotenberger Straße 32	12 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 01-2016 **Datum:** 22.02.2016 **Alarmzeit:** 11.34 Uhr

Einsatzart:	Fehlalarm	Türöffnung
Einsatzort:	Malsch	Alte Poststraße 11
Einsatzdauer:	01 Std.	Einsatzkräfte: 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Februar 2016 - Hilfeleistung Fehlalarm

Am Montag, den 22. Februar 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 11.34 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Hilfeleistung, Türöffnung, Alte Poststraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Einsatzstelle ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Alte Poststraße erkundete der Einsatzleiter die genaue Lage. Hier waren schon die HvO Malsch und die Polizei vor Ort. Die Feuerwehr wurde hinzualarmiert, da man in einer Wohnung eine hilflose Person vermutete. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, da diese über einen so genannten Türöffnungs- Satz verfügt. Nachdem beim Eintreffen der Feuerwehr die Tür bereits vom Bewohner geöffnet worden war, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16
- Polizei
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 02-2016 **Datum:** 08.04.2016 **Alarmzeit:** 15.38 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Kellerbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Wolfsheck 21
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. April 2016 - Brandalarm Fehlalarm

Am Freitag, den 08. April 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15.38 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Brandalarm, Kellerbrand, Wolfsheck“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Einsatzstelle ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Wolfsheck erkundete der Einsatzleiter die genaue Lage. Hier waren schon die HvO Malsch und die Polizei vor Ort. Die Bewohnerin hatte die Feuerwehr alarmiert, da die Frau aus dem Keller einen starken Schmorgeruch wahrnahm. Die erste Lagemeldung des Einsatzleiters war, dass dieser im Keller des Gebäudes weder Feuer noch Rauch noch Schmorgeruch feststellen konnte. Mittlerweile war auch ein zweiter Streifenwagen der Polizei sowie ein Rettungsdienst eingetroffen. Zusammen mit der hinzu alarmierten Feuerwehr Rettigheim wurde der Kellerbereich insbesondere der Heizraum kontrolliert, erfolglos. Die Eigentümerin wurde schließlich aufgefordert, einen Heizungsfachmann und einen Elektriker zu kontaktieren. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16
- HvO Malsch
- Polizei mit 2 Streifenwagen
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 03-2016 **Datum:** 29.04.2016 **Alarmzeit:** 20.35 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kreisstraße K 4166 zwischen Malsch und Malschenberg
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 29. April 2016 - Hilfeleistung Verkehrsunfall

Am Freitag, den 29. April 2016, fand um 19.00 Uhr eine planmäßige Übung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Hier wurde eine Ausbildung im Bereich Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen mit Einbezug des Staffellöschfahrzeuges StLF 10/6 durchgeführt. Gerade als man die Übung beendet und man die Gerätschaften wieder auf dem Löschfahrzeug verstaut hatte, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 20.35 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Das Alarmstichwort lautete: „Hilfeleistung, Verkehrsunfall, B 3 Abfahrt Kreisstraße 4166, mindestens eine Person eingeklemmt“. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich 12 Mitglieder der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrgerätehaus, die umgehend mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken konnten. Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 konnte einige Minuten später durch nachkommende Kräfte besetzt werden und ebenfalls die Unfallstelle anfahren. Nach Rücksprache mit der Polizei und der Feuerwehrleitstelle wurde während der Anfahrt die genaue Einsatzstelle zwischen Malsch und Malschenberg auf der Kreisstraße 4166 angegeben. Sofort nach Ankunft an der Einsatzstelle erkundete der Einsatzleiter die genaue Lage. Hier waren zwei Fahrzeuge frontal aufeinander geprallt. Die drei zum Teil schwer verletzten Insassen der Fahrzeuge konnten schon durch Mithilfe von Passanten die Fahrzeuge verlassen. Die Polizei und die HvO Malsch waren bereits mit jeweils einem Fahrzeug vor Ort, weitere Streifenwagen der Polizei sowie Rettungsdienst und weitere Einsatzkräfte der umliegenden Feuerwehren folgten. Während sich die Helfer der HvO Malsch sowie der Rettungsdienst um die Verletzten kümmerten, wurde die Einsatzstelle durch die Feuerwehr abgesichert und der Brandschutz sicher gestellt. Die zu einem Verkehrsunfall mitalarmierte Feuerwehr Wiesloch fuhr mit ihrem Rüstwagen (RW 2) die Einsatzstelle an, musste aber nicht eingesetzt werden. Ein Schwerverletzter wurde mittels Rettungshubschrauber, der auf einem Wiesenstück neben der Einsatzstelle landete, abtransportiert. Aufgrund der eintretenden Dunkelheit wurde die Einsatzstelle durch die Feuerwehr zusätzlich weiträumig ausgeleuchtet, hier wurden die zwei Lichtmasten auf den beiden Löschfahrzeugen sowie ein mobiler Lichtmast aufgebaut.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar-nachalarmierten Feuerwehren Malschenberg, Rauenberg und Rotenberg konnten ihre Anfahrt abbrechen und wieder in ihre Feuerwehrhäuser einrücken. Die weitere Arbeit der Feuerwehr Malsch beschränkte sich auf Abstreuen und Abkehren von auslaufenden Betriebsstoffen auf der Straße sowie Abklemmen der Fahrzeugbatterien. Nach dem weitere Polizeikräfte ihre Ermittlungen an der Unfallstelle abgeschlossen hatten, wurden die beiden verunfallten Fahrzeuge mittels zweier Abschleppwagen abtransportiert und die Fahrbahn durch eine Spezialfirma gereinigt. Anschließend konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch um ca. 23.11 Uhr beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich nach Aufrüsten der eingesetzten Einsatzfahrzeuge bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- FFW Wiesloch mit Rüstwagen (RW 2)
- FFW Malschenberg
- FFW Rauenberg
- FFW Rotenberg
- Polizei mit mehreren Fahrzeugen
- Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen
- Rettungshubschrauber
- Abschleppunternehmen mit zwei Fahrzeugen



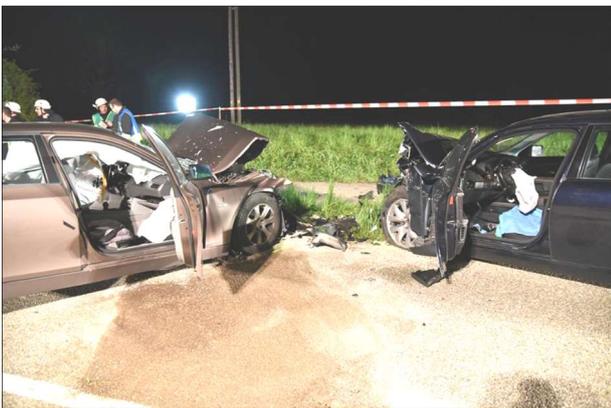


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 04-2016 **Datum:** 28.06.2016 **Alarmzeit:** 23.02 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 105
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 28. Juni 2016 - Hilfeleistung Fehlalarm

Am Dienstag, den 28. Juni 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 23.02 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Hilfeleistung, Türöffnung, Hauptstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Einsatzstelle ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Hauptstraße erkundete der Einsatzleiter die genaue Lage. Hier wurde die Feuerwehr hinzualarmiert, da eine Nachbarin in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus eine hilflose Person vermutete. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, da diese über einen so genannten Türöffnungs- Satz verfügt. Mittlerweile waren auch die HvO Malsch, Rettungsdienst und die Polizei vor Ort. Nachdem die Tür durch die Feuerwehr Rettigheim geöffnet wurde, konnte man feststellen, dass sich in der Wohnung keine Person befand. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war somit nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16
- Polizei
- HvO Malsch
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 05-2016 **Datum:** 06.07.2016 **Alarmzeit:** 03.05 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Rauchmelder
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Betreutes Wohnen, Hauptstraße 82
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 17 Mann

Feuerwehreinsatz am 06. Juli 2016 - Brandalarm Fehlalarm

Am Mittwoch, den 06. Juli 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 03.05 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Brandalarm, Rauchmelder ausgelöst, Betreutes Wohnen, Hauptstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 zur Einsatzstelle ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Hauptstraße erkundeten der Gruppenführer sowie der Einsatzleiter die genaue Lage. Hier hatte im Gebäude ein Rauchmelder im 1. OG aus ungeklärter Ursache Alarm ausgelöst. Die HvO Malsch, der Rettungsdienst und die Polizei waren bereits vor Ort. Der Rauchmelder sowie die weiteren Räumlichkeiten wurden durch die Feuerwehr kontrolliert, es konnte kein Rauch und auch kein Feuer ausgemacht werden. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war somit nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei
- HvO Malsch
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 06-2016 **Datum:** 05.08.2016 **Alarmzeit:** 20.16 Uhr

Einsatzart:	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
Einsatzort:	Malsch	Fa. CREATON, An der B 3
Einsatzdauer:	01 Std.	Einsatzkräfte: 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 05. August 2016 - Fehlalarm

Am Freitag, den 05. August 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 20.16 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Brandalarm, Brandmeldeanlage, Fa. CREATON AG, An der B 3“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Fa. CREATON ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle war jedoch kein Rauch bzw. auch kein Feuer auszumachen. Die HvO Malsch waren bereits mit einem Fahrzeug vor Ort. Die Feuerwehr Malschenberg, die aufgrund ihrer kurzen Entfernung nach der AAO (Alarm- und Ausrückeordnung) mitalarmiert wurde, rückte ebenfalls nach. Die erste Lageerkundung durch den Gruppenführer an der Brandmeldezentrale ergab, dass in der Produktionshalle durch einen Melder die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Vermutlich waren hier Abgase, die von einem Kompressor in ein so genanntes RAS (Rauch Ansaug System) gelangt sind, für die Auslösung der Brandmeldeanlage verantwortlich. Das RAS saugt Umgebungsluft an und prüft ob Rauchpartikel darin sind. Dieses löst dann Alarm aus, wenn ein Grenzwert erreicht wird. Mittlerweile war auch der Rettungsdienst sowie die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Nachdem man die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben hatte, war ein weiterer Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 07-2016 **Datum:** 14.08.2016 **Alarmzeit:** 16.07 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Schillerstraße 4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. August 2016

Am Sonntag, den 14. August 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.07 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Hilfeleistung, Türöffnung, Tierrettung, Schillerstraße“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Einsatzstelle ausgerückt. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, da diese über einen so genannten Türöffnungs- Satz verfügt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Schillerstraße wurde der Einsatzleiter der Feuerwehr Malsch und der Gruppenführer der Feuerwehr Rettigheim von der Polizei vor Ort über die Lage in Kenntnis gesetzt. Nach der Kontrolle außerhalb des Gebäudes, ob Fenster offen wären, entschied man sich, den Schließzylinder an der Wohnungstür zu ziehen. Nach Öffnung der Tür begaben sich Polizei und die Feuerwehr Rettigheim in die Wohnung um die zwei Katzen einzufangen, was aber nur bei einer Katze gelang. Diese wurde dann von der Polizei mitgenommen. Nach Einsetzen des Ersatzschließzylinders wurde die Einsatzstelle inklusive Schlüssel an die Polizei übergeben. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war somit nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 08-2016 **Datum:** 04.10.2016 **Alarmzeit:** 07.17 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. CREATON AG, An der B 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 04. Oktober 2016 - Fehlalarm

Am Dienstag, den 04. Oktober 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 07.17 Uhr mit dem Alarmstichwort: „Brandalarm, Brandmeldeanlage, Fa. CREATON AG, An der B 3“ durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Fa. CREATON ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle war jedoch kein Rauch bzw. auch kein Feuer auszumachen. Die erste Lageerkundung durch den Einsatzleiter im Werk unterhalb der B 3 ergab, dass aufgrund von Wartungsarbeiten ein Rauchmelder und somit die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst hatte. Mittlerweile war auch der Rettungsdienst sowie die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Nachdem man die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben hatte, war ein weiterer Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 09-2016 **Datum:** 24.10.2016 **Alarmzeit:** 13.32 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Auslaufender Betriebsstoff
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kahlbachring, Industriegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. Oktober 2016 - Hilfeleistung

Am Montag, den 24. Oktober 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.32 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Auslaufender Betriebsstoff, L 546 bis Kahlbachring“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger ausgerückt. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle im Industriegebiet Malsch erkundete der Gruppenführer des MTW die genaue Lage. Hier war auf der Straße "Kahlbachring" und ein Teil der L 546 bis Kreuzung "Umlandshöhe" eine Öl- bzw. Benzinspur vorzufinden, die aber keine Tätigkeit der Feuerwehr verlangte. Über die Gemeindeverwaltung wurde sodann der Gemeindebauhof der Gemeinde Malsch verständigt, der sich um die Beseitigung der Öl- bzw. Benzinspur der Ortsstraße "Kahlbachring" kümmerte. Durch die Feuerwehrleitstelle wurde die Straßenmeisterei verständigt, die sich um den Teil der Landstraße annahm. Der Verursacher konnte leider nicht ermittelt werden. Die Feuerwehr hatte abschließend die Einsatzstelle zur Sicherheit mit Öl-Warnschilder abgesichert. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger
- Polizei
- Gemeindebauhof Malsch
- Straßenmeisterei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 10-2016 **Datum:** 27.11.2016 **Alarmzeit:** 06.26 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Gasgeruch
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Rotenberger Straße 32
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 27. November 2016 - Hilfeleistung (Fehlalarm Gasgeruch)

Am 1. Advents- Sonntag, dem 27. November 2016, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 06.26 Uhr zu einem vermeintlichen Gasaustritt in die Rotenberger Straße alarmiert. Sofort nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrhaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. An der Einsatzstelle angekommen, wurde aufgrund der unklaren Lage zunächst die Umgebung erkundet, der Bereich abgesperrt und auf Gasgeruch kontrolliert. Der Anrufer war zunächst nicht auffindbar, sodass dann mit einem Gasspürgerät die Rotenberger Straße im gemeldeten Bereich sowie auch die Nachbarstraßen kontrolliert wurden, ohne Ergebnis. Mittlerweile waren auch die Polizei und der Rettungsdienst eingetroffen. Nachdem der Anrufer dann in seinem Haus angetroffen wurde, kontrollierte ein Trupp auch dieses Gebäude auf Gas, die Messung hier war aber ebenfalls negativ. Zusätzlich wurde durch die Leitstelle der Notdienst Erdgas Südwest hinzu gerufen, der ebenfalls noch einmal Messungen im Gebäude und der Umgebung vornahm. Auch diese waren negativ. Nachdem klar war, dass es sich hier um einen Fehlalarm handelte, wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF8/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notdienst Erdgas Südwest



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Tag der offenen Tür“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, dass zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlass geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienster Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, daß die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, dass auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2016 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Jonathan Eisend	OFM
Peter Maschler	OBM ***	Richard Gasch	OFM
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Nadine Klein	OFF
Steffen Sandhöfer	BM	Tanja Knab	OFF *
Tobias Kutning	BM	Stefan Schmitz	OFM
Michael Würth	BM *	Ute Schwab	OFF
Josef Frank	OLM *	Sebastian Eisend	FM
Melanie Kutning	LM	Maximilian Fölkl	FM
Fabien Förderer	LM	Christian Heigel	FM
Felix Glas	LM	Sascha Heigel	FM
Nico Albano	HFM *	Benjamin Kempf	FM
Markus Barth	HFM *	Michael Kuhn	FM
Rüdiger Brauner	HFM	Marco Matzka	FM
Thorsten Eisele	HFM	Kirsten Spieler	FF
Markus Hill	HFM *	Manuel Siegel	FM *
Holger Knab	HFM *	Thomas Becker	
Jochen Müller	HFM *	Wolfgang Förderer *	
Florian Oestringer	HFM		

HBM = Hauptbrandmeister
OBM = Oberbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister/ in
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden-Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden-Württemberg in Gold



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Michael Würth
Stv. Kommandant (gleichberechtigt)	Felix Glas
Stv. Kommandant (gleichberechtigt)	Tobias Kutning
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwart	Manuel Siegel
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Markus Hill



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	4	3	1
Zugführer	102	7	7	---
Führungskräfte		11	10	1

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	35	30	5
Truppführer	13	25	22	3
Maschinist	14	16	14	2
Atemschutzgeräteträger (PA)	15	28	27	1
Sprechfunker	16	30	26	4
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	2	2	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	3	3	---
Gerätewart	130	4	4	---
Atemschutzgerätewart	131	3	3	---
Technische Hilfeleistung: Straße / Schiene	147	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	4	2	2
Jugendfeuerwehrwart	207	1	---	1
Jugendfeuerwehrarbeit Grundlehrgang 1+2		2	1	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	3	3	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		16	16	---
Feuerwehrsaniäter		3	1	2
Prüferin DFFA (Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen)		1	---	1



Übersicht der Lehrgänge

Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Lehrgang Truppmann Teil 1:

Sascha Heigel
Marco Matzka

Lehrgang Sprechfunker:

Sascha Heigel
Marco Matzka

Fortbildung

Lehrgang Maschinist:

Felix Glas
Manuel Siegel
Florian Oestringer

Lehrgang Atemschutzgeräteträger:

Sascha Heigel
Marco Matzka



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht

Ernennungen / Danksagung / Jubiläum / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehrmann:

Sascha Heigel
Marco Matzka

Danksagung

Dank für 5- jährige Ausübung der Kommandantenfunktion 2011 bis 2016:

Peter Maschler

Jubiläum

Jubiläum für 20- jährige aktive Funktionsausübung als Schriftführer:

Jochen Müller

Ehrungen

Für 20 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Florian Oestringer
Steffen Sandhöfer

Für 25 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Tobias Kutning



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Adolf Bender †

Dieter Renninger

Rainer Erhard †

Heribert Renninger

Theo Heinzmann

Reinhold Spieler

Paul Laier

Sebastian Wirth

Willi Maier †

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwart:

Manuel Siegel

Jugendgruppenleiter:

Markus Hill, Maik Wedl

Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Melanie Kutning

Betreuer:

Carmen Hill, Nadine Klein, Peter Maschler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeinwohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mit zu fördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone/ Abspermaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Abspermaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Abspermaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Abspermaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Abspermaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Abspermaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Abspermaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Abspermaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2016:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
Oktober	- Jahreshauptübung -	Autowerkstatt Katec, Rotenberger Straße 5
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit Neuwahlen des Feuerwehrausschusses - Michael Würth neuer Kommandant -

Am Samstag, den 09. Januar 2016, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit Neuwahlen des Feuerwehrausschusses statt. Hier das Ergebnis der Wahlen:

Als neuer Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Malsch wurde von der Einsatzabteilung Michael Würth, als seine beiden gleichberechtigte Stellvertreter Felix Glas und Tobias Kutning gewählt. Offen per Handzeichen wurde als Schriftführer einstimmig wieder gewählt Jochen Müller, auch Ute Schwab wurde in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt. Als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss wurden Josef Frank und Markus Hill gewählt.

Anbei der neu gewählte Feuerwehrausschuss:



(Von links): Kommandant Michael Würth, Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel, Kassiererin Ute Schwab, Stv. Kommandant Tobias Kutning, Beisitzer Josef Frank, Beisitzer Markus Hill, Stv. Kommandant Felix Glas, Schriftführer Jochen Müller, Altersobmann Heinz Berger

- Ehrung von Ute Schwab -

Aufgrund ihrer 20-jährigen Tätigkeit als Kassiererin und Feuerwehrsachbearbeiterin im Rathaus konnte Kurt Spiegel, Stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis e.V., zusammen mit der Bürgermeisterin Würfel die Oberfeuerwehrfrau Ute Schwab mit der Ehrennadel in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis auszeichnen. Seit 1994/1995 ist Ute Schwab als Kassiererin der Einsatzabteilung und schon viele Jahre als Feuerwehrsachbearbeiterin im Rathaus der Gemeinde Malsch tätig.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch Hier: Kommandant Michael Würth



Jahrgang 1968, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Ing. (FH),
wohnhaft in Malsch, Birkenweg 14

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch seit 2011.

Dienstgrad: Brandmeister

Dienststellung: Kommandant

Lehrgänge: Truppmann Teil 1 (Grundausbildung),
Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer,
Gruppenführer, Zugführer

Mein Name ist Michael Würth und ich bin seit Januar 2016 der neue Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Durch eine berufliche Veränderung und meinen Arbeitgeberwechsel zur SAP in St. Leon- Rot bin ich zusammen mit meiner Familie im Jahr 2011 in den schönen Wallfahrtsort Malsch gezogen. Seitdem gehöre ich der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an. Davor war ich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neukirch im Bodenseekreis. Hier habe ich die Lehrgänge Truppmann Teil 1, Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger (PA) absolviert. Außerdem erwarb ich 2009 mit einer Gruppe der Feuerwehr Neukirch das Feuerwehr- Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze. Nach meinem Eintritt in die Feuerwehr Malsch folgten die Lehrgänge Truppführer, Gruppenführer und Zugführer. Von 2015 bis 2016 war ich Stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Malsch und wurde beim Kameradschaftsabend im Dezember 2015 zum Brandmeister befördert. Beruflich bin ich verantwortlich für den Gebäudetechnischen Betrieb der SAP Rechenzentren weltweit. In meiner Freizeit steht die Familie samt Hund an erster Stelle. Für alle Fragen rund um Brandschutz, Feuerwehr und Ehrenamt stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Stellvertretender Kommandant Felix Glas



Geboren 1981 in Nürnberg, verheiratet mit Stephanie Glas geb. Koch,
2 Kinder Jamie 8 Jahre und Lina 1 Jahr,
wohnhaft in Malsch, Hauptstraße 32

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch seit 2011.

Dienstgrad: Löschmeister

Dienststellung: Stv. Kommandant

Lehrgänge: Feuerwehr-Grundausbildung, Sprechfunker,
Atemschutzgeräteträger, Truppführer, Gruppenführer, Brandbekämpfung
für Industrieanlagen, Ausbilder Technische Hilfeleistung, Ausbilder für
Realbrandausbildung, Sanitäter.

Mein Name ist Felix Glas und ich bin seit Januar 2016 einer der beiden neuen Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Im Jahr 2010 bin ich aus beruflichen und familiären Gründen nach Malsch gezogen und gehöre seit 2011 der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an. Nach bestandenem Gruppenführerlehrgang im September 2013 wurde ich im Dezember selben Jahres zum Löschmeister befördert. Ich arbeite zurzeit im Kernkraftwerk Philippsburg im Bereich Anlagensicherung und der Werkfeuerwehr, bei der ich im Jahr 2008 zum Feuerwehrmann ausgebildet wurde. Seit März 2015 bin ich nebenberuflich bei der Firma Feurex beschäftigt. Dort bilde ich Mitglieder von Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren im Bereich Brandbekämpfung aus. Mit Michael Würth als Kommandanten, Tobias Kutning und mir als seine Stellvertreter, hat die Feuerwehr Malsch eine neue Führung, die sich aus meiner Sicht nicht nur fachlich sondern auch menschlich sehr gut ergänzt. Gerade deshalb sowie aufgrund der Gewinnung von neuen Mitgliedern im letzten Jahr, blicke ich hoch motiviert in die Zukunft und bin sicher, dass unsere Feuerwehr für die ständig wachsenden Anforderungen auch in Zukunft gewappnet ist.

Nichtsdestotrotz würde ich mir wünschen, weiterhin neue interessierte Kameraden bzw. Kameradinnen begrüßen zu dürfen.

Bei Fragen rund um das Ehrenamt Feuerwehr sowie Möglichkeiten zum Neueinstieg, stehe ich zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Stellvertretender Kommandant Tobias Kutning



Jahrgang 1977, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Betriebswirt(BA),
wohnhaft in Rettigheim, Wiesenstraße 22

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch seit 2003.

Dienstgrad: Brandmeister

Dienststellung: Stv. Kommandant

Lehrgänge: Grundausbildung, Truppführer, Atemschutzgeräteträger,
Maschinist, Sprechfunker, Gruppenführer, Technische Hilfeleistung,
Atemschutzgerätewart, Zugführer

Mein Name ist Tobias Kutning und ich bin seit Januar 2016 einer der beiden neuen Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Im Jahr 2003 bin ich mit meiner Familie nach Rettigheim gezogen und gehöre seit 2003 der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an. Davor war ich von 1988 bis 1995 Mitglied der Jugendfeuerwehr Rotenberg bis zur Übernahme in die Freiwillige Feuerwehr Rotenberg 1995. Hier habe ich die Lehrgänge Grundausbildung, Truppführer, Maschinist und Sprechfunker absolviert.

Nach meinem Eintritt in die Feuerwehr Malsch folgten die Lehrgänge Gruppenführer, Technische Hilfeleistung, Atemschutzgerätewart und Zugführer.

Von 2010 bis 2015 war ich Stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Malsch und wurde beim Kameradschaftsabend im Dezember 2012 zum Brandmeister befördert. Im Jahr 2011 wurde ich für 20-jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr mit der Feuerwehrmedaille mit Urkunde ausgezeichnet.

Von 2012 bis 2016 war ich außerdem 1. Vorsitzender des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V. und seit 2016 bin ich 2. Vorsitzender des Feuerwehr- Fördervereins.

Für alle Fragen rund um die Feuerwehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Schriftführer Jochen Müller



Jahrgang 1976, 2 Kinder,
wohnhaft in Malsch, Goethestraße 29

Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Malsch 1986.

Übernahme in die Freiwillige Feuerwehr Malsch 1994.

Dienstgrad: Hauptfeuerwehmann

Lehrgänge: Grundausbildung, Maschinist, Truppführer
Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Hilfeleistung

Mein Name ist Jochen Müller und ich bin seit 1994 mit einer Unterbrechung von zwei Jahren Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Ich bin als Gründungsmitglied in die Jugendfeuerwehr Malsch im November 1986 eingetreten und war von 1991 bis 1994 Schriftführer der Jugendfeuerwehr.

Schon sehr früh habe ich mich hier für das Amt des Schriftführers interessiert und auch qualifiziert. 1991 habe ich mit einer Gruppe die "Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr" erworben. 1992 erfolgte die Grundausbildung und 1993 der Lehrgang "Maschinist", bis ich 1994 in die Aktive Wehr der Freiwilligen Feuerwehr Malsch übernommen wurde. Hier folgten Lehrgänge wie Truppführer, Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker und Hilfeleistung. Außerdem erwarb ich 1995 mit einer Gruppe das Feuerwehr- Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze. Bei der Fahnenweihe im Mai 1999 wurde mir die Florians- Medaille der Freiwilligen Feuerwehr Malsch verliehen. Im Jahr 2004 wurde ich zum Hauptfeuerwehmann befördert. Beim 75- jährigen Jubiläum der Feuerwehr Malsch im Jahr 2009 wurde ich mit der Silbernen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis ausgezeichnet, 2010 folgte die Verleihung der Feuerwehrmedaille mit Urkunde für 20- jährige Dienstzeit. Beim 25- jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Malsch im Jahr 2011 wurde mir die Ehrenmedaille in Silber der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis verliehen. Nach Vollendung der 25- jährigen Dienstzeit im Jahr 2015 konnte ich das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber für 25 Jahre Dienstleistung in der Feuerwehr entgegennehmen. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Malsch im Januar 2016 wurde ich für weitere fünf Jahre als Schriftführer in den Feuerwehrausschuss gewählt.

Zudem bin ich seit Gründung des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." im Jahr 2012 ebenfalls als Schriftführer tätig und wurde auch hier bei der letzten Mitgliederversammlung im Februar 2016 erneut wieder gewählt. Für Fragen rund um das Thema Feuerwehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch Hier: Kassiererin Ute Schwab



Jahrgang 1959, ledig, 1 Tochter, Verwaltungsfachangestellte,
wohnhaft in Malsch

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch seit 1982.

Dienstgrad: Oberfeuerwehrfrau

Lehrgänge: Truppmann

Mein Name ist Ute Schwab und ich bin seit 1994/1995 Kassiererin der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Hier habe ich schon viele Entscheidungen im Feuerwehrausschuss mit getroffen. Nach meinem Eintritt in die Feuerwehr Malsch im Oktober 1982 erfolgte die Ernennung zur ersten Feuerwehrfrau der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. 1984 absolvierte ich den Lehrgang "Truppmann", bis ich im Jahr 1988 zur Oberfeuerwehrfrau ernannt wurde. Für 20-jährige Dienstzeit wurde mir im Jahr 2002 die Feuerwehrmedaille mit Urkunde verliehen, im Jahr 2007 folgte die Verleihung des FEUERWEHR-EHRENZEICHENS in Silber für 25-jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr. Im Dezember 2012 erfolgte die Ehrung für 30-jährigen aktiven Feuerwehrdienst.

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Malsch im Januar 2016 wurde mir aufgrund meiner langjährigen Arbeit als Kassiererin und Feuerwehrsachbearbeiterin im Rathaus die Silberne Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis verliehen. Bei dieser Versammlung wurde ich auch auf weitere fünf Jahre als Kassiererin in den Feuerwehrausschuss gewählt.

Für alle Fragen rund um die Feuerwehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel



Jahrgang 1990, ledig, Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik,

wohnhaft in Malsch, Wolfsheck 28

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch seit 2015.

Dienstgrad: Feuerwehrmann

Dienststellung: Jugendfeuerwehrwart

Lehrgänge: Feuerwehr- Grundausbildung,
Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer.

Mein Name ist Manuel Siegel und ich bin seit Januar 2016 der neue Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Malsch. Ich bin im April 2015 nach Malsch zu meiner Freundin gezogen, seit Februar 2016 arbeite ich bei der Firma Schäffner in Rettigheim. Bevor ich nach Malsch gezogen bin, habe ich bei meinen Eltern in Eggenstein-Leopoldshafen gewohnt. Dort war ich seit meinem zehnten Lebensjahr, ab dem Jahr 2000, in der Jugendfeuerwehr tätig. Mit 18 Jahren wurde ich in die aktive Wehr übernommen und habe die Feuerwehr-Grundausbildung, den Lehrgang Sprechfunker und den Atemschutzgeräteträgerlehrgang erfolgreich absolviert. Vor ca. drei Jahren bin ich bei der Bambini-Feuerwehr Eggenstein-Leopoldshafen als Betreuer eingestiegen und habe so erste Erfahrungen im Bereich der Jugendfeuerwehr gesammelt. Außerdem erwarb ich 2013 mit einer Gruppe der Feuerwehr Eggenstein-Leopoldshafen das Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze. In der Jugendfeuerwehr Malsch bin ich im Juli 2015 als Betreuer eingestiegen, bis ich im Januar 2016 zum neuen Jugendfeuerwehrwart gewählt wurde. Eine zweites großes Hobby von mir ist das Handball spielen, dies mache ich seit ich acht Jahre alt bin.

Für Fragen rund um das Thema Jugendfeuerwehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Altersobmann Heinz Berger



Jahrgang 1942, verheiratet,
wohnhaft in Malsch, Rosenweg 18

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch seit 1989.

Dienstgrad: Hauptlöschmeister

Lehrgänge: Gruppenführer, Sprechfunker

Mein Name ist Heinz Berger und ich bin seit Januar 2001 Altersobmann der Alterswehr der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Zusammen mit meiner Familie bin ich im Jahr 1988 in das schöne Wallfahrtsort Malsch gezogen, von 1989 bis 2002 gehörte ich der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an. Meine Feuerwehraufbahn begann im Jahr 1961, als ich damals wohnhaft in Rotenberg in die Freiwillige Feuerwehr Rauenberg Abteilung Rotenberg eingetreten bin. Durch meinen an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal erfolgreich absolvierten Lehrgang Gruppenführer im Jahr 1967 war ich von 1967 bis 1971 Kommandant der Feuerwehr Rotenberg, außerdem erwarb ich im Jahr 1971 mit einer Löschgruppe der Feuerwehr Rotenberg das Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze. Durch meinen Umzug nach Hessen in die Gemeinde Bickenbach war ich hier von 1977 bis 1987 Mitglied der Feuerwehr Bickenbach, bis ich schließlich im Jahr 1989 der Freiwilligen Feuerwehr Malsch beigetreten bin. Hier habe ich noch den Lehrgang Sprechfunker absolviert. Im Jahr 1994 wurde ich für 25-jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr mit dem FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber ausgezeichnet. Beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr Malsch im Dezember 2004 wurde ich zum Hauptlöschmeister befördert. Aufgrund meiner 40-jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurde ich beim 75-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Malsch im Jahr 2009 mit der Goldenen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis e.V. und im Jahr 2014 mit der Feuerwehrmedaille mit Urkunde für 45 Jahre Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Im Hintergrund bin ich noch als Getränkewart verantwortlich, bei Durchführung von Festlichkeiten oder sonstigen Veranstaltungen bin ich gerne bereit, mitanzupacken. Seit 2001 nehme ich regelmäßig bei den Alterstreffen, die die Angehörigen der Altersmannschaften im Unterkreis Wiesloch seit dieser Zeit durchführen, teil. Für Fragen rund um das Thema Feuerwehr bzw. Alterswehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Beisitzer Josef Frank



Jahrgang 1976, verheiratet, 2 Kinder, Montageplaner,
wohnhaft in Waldangeloch, Eichelberger Straße 13

Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Malsch 1986.

Übernahme in die Freiwillige Feuerwehr Malsch 1994.

Dienstgrad: Oberlöschmeister

Lehrgänge: Grundausbildung, Sprechfunker, Truppführer,
Atemschutzgeräteträger, Hilfeleistung, Maschinist, Gruppenführer,
Gerätewart, Angriffstruppführer

Mein Name ist Josef Frank und ich bin seit 2011 Beisitzer im Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Ich bin als Gründungsmitglied in die Jugendfeuerwehr Malsch im November 1986 eingetreten und habe 1991 mit einer Gruppe die "Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr" erworben. Nach meiner Übernahme in die Aktive Wehr der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im Jahr 1994 erfolgten die Lehrgänge Grundausbildung und Sprechfunker, 1995 die Lehrgänge Truppführer und Atemschutzgeräteträger. Außerdem erwarb ich 1995 mit einer Gruppe das Feuerwehr- Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze. Weiter folgten Lehrgänge wie Hilfeleistung, Maschinist und Gruppenführer und im Jahr 2007 Teilnahme am Lehrgang Angriffstruppführer- im Feuerwehr- Übungshaus an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal. Davor war ich nach Absolvierung des Gerätewart- Lehrgangs von 2006 bis 2014 als Gerätewart eingesetzt. Im Jahr 2010 erfolgte die Verleihung der Feuerwehrmedaille mit Urkunde für 20- jährige Dienstzeit. Beim 25- jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Malsch im Jahr 2011 wurde mir die Ehrenmedaille in Silber der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis verliehen. Im Jahr 2013 wurde ich zum Oberlöschmeister befördert. Nach Vollendung der 25- jährigen Dienstzeit im Jahr 2015 konnte ich das FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber für 25 Jahre Dienstleistung in der Feuerwehr entgegennehmen. Im selben Jahr bin ich aus familiären Gründen mit meiner Frau und meinen zwei Kindern nach Sinsheim- Waldangeloch gezogen. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Malsch im Januar 2016 wurde ich für weitere fünf Jahre als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss gewählt. Für Fragen rund um das Thema Feuerwehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Hier: Beisitzer Markus Hill



Jahrgang 1974, 2 Kinder, Staatl. gepr. Informatiker,
wohnhaft in Malsch, Wolfsheck 37

Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Malsch 1986.

Übernahme in die Freiwillige Feuerwehr Malsch 1992.

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

Lehrgänge: Grundausbildung, Atemschutzgeräteträger, Maschinist,
Technische Hilfeleistung, Truppführer, Sprechfunker,
Atemschutzgerätewart

Mein Name ist Markus Hill und ich bin seit 2016 Beisitzer im Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Schon im Jahr 2010 wurde ich für 1 Jahr in den Feuerwehrausschuss gewählt. Ich bin als Gründungsmitglied in die Jugendfeuerwehr Malsch im November 1986 eingetreten und habe 1991 mit einer Gruppe die "Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr" erworben. Noch im selben Jahr erfolgte die Grundausbildung, bis ich schließlich im Jahr 1992 in die Aktive Wehr der Freiwilligen Feuerwehr Malsch übernommen wurde. In den folgenden Jahren absolvierte ich die Lehrgänge Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Technische Hilfeleistung, Truppführer und Sprechfunker. Außerdem erwarb ich 1995 mit einer Gruppe das Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze. Im Jahr 2005 wurde ich zum Hauptfeuerwehrmann befördert. 2007 legte ich die Ausbildung zum Schießen mit der Böllerkanone ab. Im Jahr 2008 erfolgte die Verleihung der Feuerwehrmedaille mit Urkunde für 20-jährige Dienstzeit. Beim 25-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Malsch im Jahr 2011 wurde mir die Ehrenmedaille in Silber der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis verliehen. Seit meiner erfolgreichen Abnahme des Lehrgangs Atemschutzgerätewart an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal im Jahr 2011 war ich hier als Stellvertretender Atemschutzgerätewart und seit 2015 als Hauptverantwortlicher Atemschutzgerätewart eingesetzt. Seit 2016 unterstütze ich unseren Jugendfeuerwehrwart als Betreuer der Jugendfeuerwehr Malsch. Nach Vollendung der 25-jährigen Dienstzeit im Jahr 2013 konnte ich das FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber für 25 Jahre Dienstleistung in der Feuerwehr entgegennehmen.

Für Fragen rund um das Thema Feuerwehr stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Ausflug der Jugendfeuerwehr

Dirk und seine Kameraden der Berufsfeuerwehr Mannheim begrüßten uns am Vormittag des 24. Mai 2016 auf der Feuerwache Süd im Stadtteil Rheinau zu einer, für uns nicht alltäglichen Übung! An diesem Tag wollten sich 9 Kinder und 1 Jugendlicher mit ihren Betreuern über die Spezialaufgaben der Höhenrettungsgruppe informieren. Was alle jedoch nicht wussten war, dass die Jungs der Jugendwehr als „Übungsobjekte“ teilnehmen sollten. Die Überraschung und die Freude waren groß! Zunächst wurde uns von Dirk das Rüstfahrzeug der Spezialisten und deren Ausrüstung erklärt. Währenddessen bereiteten die anderen Teammitglieder das Abseil- und Rettungsmaterial auf dem Übungsturm vor. Nach kurzer Einweisung wurden alle mit verschiedenen Abseiltechniken aus ca. 12 m Höhe, wieder sicher auf festen Untergrund verbracht! Hierbei wurden verschiedene Klettersysteme wie der „Radeberger Haken“, „Abseilachter“ oder das „Rettungsdreieck“ angewendet.

Die Vorführung der Höhenretter war jedoch nicht ganz uneigennützig. Die Spezialkräfte der Feuerwehr müssen jährlich einen Praxisanteil von 72 Übungsstunden vorweisen, damit sie die Berechtigung zur „Rettung aus der Höhe“ behalten dürfen. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem Rettung von Menschen aus Fattersilos, Befreiung von notgelandeten Paragleitern aus Bäumen und Unterstützung bei der Verlegung adipöser Personen. Auch in Malsch waren die Retter schon mehrmals im Einsatz, als sich Greifvögel am Schornstein der Ziegelei in einer bedrohlichen Lage befanden.

Zum Abschluss der Übung wurde noch der Vater einer unserer Jugendmitglieder, welcher uns freundlicherweise als Chauffeur zur Verfügung stand, im Innern des Übungsturms mittels einer Schleifkorbtrage nach Unten gebracht.

Den Begleitern und den Männern der Höhenrettung ein herzliches Dankeschön!

Für uns mit Sicherheit ein unvergesslicher Tag!





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsame Übung

der Feuerwehren Malsch - Malschenberg

Zur ersten gemeinsamen Übung mit der Nachbarwehr aus Malschenberg hatte sich Kommandant Michael Würth am Mittwochabend, den 01. Juni 2016, ein realistisches Übungs- Szenario in einer Tiefgarage in der Wolfsheck überlegt. Ein angenommener Fahrzeugbrand und vermisste Personen sowie die Verrauchung des Treppenhauses stellten die beiden anrückenden Wehren vor eine interessante Herausforderung. Die ersteintreffende Malscher Feuerwehr mit ihrem Gruppenführer Tobias Kutning begann nach der Erkundung umgehend mit der Personensuche, unterstützt von der nachrückenden Wehr aus Malschenberg. Die anschließende Brandbekämpfung, ein simulierter Atemschutz- Notfall mit umgehender Rettung eines Feuerwehrkameraden und die abschließende Belüftung des Gebäudes und der Garage waren lehrreiche Abschnitte der Übung. Die ebenfalls an der Übung teilnehmenden Mitglieder der HvO Malsch kümmerten sich umgehend um die "Verletzten". Nachdem die Lage abgearbeitet war, wurden alle Gerätschaften wieder abgebaut und verstaut, während die Führungsmannschaft eine kurze Manöverkritik abhielt.

Beim anschließendem gemütlichen Vesper im Feuerwehrhaus Malsch hoben die beiden Kommandanten Manfred Ittemann und Michael Würth den Effekt der Zusammenarbeit und die Wichtigkeit von realistischen Übungen zur Beherrschung von Fahrzeugen und Abläufen hervor. Weitere gemeinsame Übungen, auch mit den Nachbarwehren aus Mühlhausen und Rettigheim, sind schon eingeplant und bleiben fester Bestandteil des Übungsplanes.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Eigentümern des Übungsobjektes für die Erlaubnis, hier zu üben und bitten die Anwohner der Nachbarschaft, die zahlreich die Übung verfolgten, um Verständnis für die zeitweilige "Belagerung" der Wolfshecke. Um ein realistisches Üben zu ermöglichen, sind vorangehende Ankündigungen leider nicht immer möglich.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übung der Bambini- und Jugendfeuerwehr Malsch mit der Rettungshundestaffel Rhein-Neckar am Samstag, den 11. Juni 2016

Was wäre ein Jubiläumsjahr ohne besondere Aktionen?? Es wäre auf jeden Fall nicht die Bambini- und Jugendfeuerwehr Malsch! Nach dem Besuch bei den Höhenrettern stand im Juni noch eine Übung mit der Rettungshundestaffel Rhein-Neckar auf dem Plan. Netterweise durften wir die Tongrube im Rettigheimer Wald, der Firma Wienerberger nutzen (an dieser Stelle herzlichen Dank hierfür). Zu Beginn lernten wir in 2 Gruppen einige Hunde und ihre Betreuer kennen. Die allgemeinen Regeln im Umgang mit Hunden und das Beobachten ihrer Körpersprache war die erste Aufgabe. Im Futterkreis konnten die Kinder mit Würstchen oder Käsestückchen die Hunde für ihr freudiges Herankommen belohnen. Auch die Verbellanzeige und der Freiverweis wurden mit den Kindern geübt. Alle waren fasziniert, wie toll die Hunde-Menschen-Teams miteinander arbeiteten. Vor einem Einsatz ziehen die Hunde, genau wie wir Mitglieder der Feuerwehr, eine Uniform an, allerdings ohne Helme und Stiefel... Die Ausrüstung wurde inspiziert und viele Fragen wurden gestellt. Nach einer kurzen Pause mit Getränken und Brezeln ging es zum Höhepunkt des Tages. Nach so vielen Informationen wollten wir doch alle sehen, ob die Hunde auch wirklich vermisste Personen finden können. Also wurden unsere Bambinis und Jugendfeuerwehr Mitglieder auf dem großen Gelände der Tongrube in Kleingruppen versteckt. Alle waren ganz still und gespannt. Und tatsächlich: alle Kinder wurden von den Hunden gefunden!

Sehr beeindruckt verabschiedeten wir uns von Hund und Mensch der Rettungshundestaffel Rhein-Neckar und bedankten uns für die tolle Übung! Manch eines unserer Kids ging nach Hause mit dem Wunsch, selbst einmal einen Rettungshund auszubilden und damit Menschenleben zu retten.. Wir sind gespannt...

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Wienerberger und an die Rettungshundestaffel Rhein-Neckar, wir stehen gerne wieder für eine Übung zur Verfügung!!!





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendfeuerwehr Malsch feierte ihren 30. Geburtstag

- buntes Rahmenprogramm mit vielen Höhepunkten -
Förderverein übernahm die Bewirtung

Vergangenen Samstag war Malsch das Mekka von Jugendfeuerwehren aus Malschenberg, Mühlhausen, Rettigheim, Rauenberg, Frauenweiler, Sandhausen, Dielheim, Langenbrücken, Mingolsheim und St. Ilgen. Grund: Die Malscher Jugendfeuerwehr unter ihrem neuen Leiter Manuel Siegel feierte ihren 30. Geburtstag. Bei Jugendfeuerwehren ein Jubiläum, das sich zu feiern lohnt. Manuel Siegel, Markus Hill, Maik Wedl und Melanie Kutning hatten für die jungen Floriansjünger (der Heilige Florian ist der Schutzpatron aller Feuerwehrangehörigen) ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Doch alles der Reihe nach: Schon kurz nach 12.30 Uhr herrschte im Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg lustiges Stimmengewirr und fröhliches Lachen. Eine Gruppe Jugendlicher Floriansjünger kam aus Mingolsheim auf Fahrrädern angerollt. Auf Wunsch der Verantwortlichen sollte der Feuerwehrynachwuchs nämlich eine Sternfahrt zum Feuerwehrhaus nach Malsch unternehmen, in dessen leergeräumter Gerätehalle und geräumigem Vorplatz auch die Jubiläumsfeierlichkeiten stattfinden sollten. Obwohl sich das Wetter am Samstagmorgen nach zwei voraus gegangenen sommerlichen Hitzetagen mit Sonne satt alles andere als viel versprechend zeigte, war die Sternfahrt des Feuerwehrynachwuchses von Erfolg gekrönt. Beim Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg angekommen, wartete schon der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit einem guten Angebot an Speisen und Getränken auf seine hungrigen und durstigen Gäste. Zu moderaten Preisen wurden den Jugendlichen und Erwachsenen geboten, was die Küche und Bewirtung hergaben. An dieser Stelle sei auch ausdrücklich erwähnt, dass der Erlös der Jugendarbeit der Malscher Wehr zugutekommt. Weiterhin gab es Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln der Jugendfeuerwehr. Die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird von der Jugendleitung an Paulinchen e.V., eine Initiative für brandverletzte Kinder, gespendet.

Der Vorplatz vor dem 1994 bezogenen neuen Feuerwehrhaus erinnerte an ein Volksfest. Absoluter Höhepunkt auf der Festmeile bildete der unübersehbare „Hoffexpress“ vom Fußballverein „TSG 1899 Hoffenheim“ mit seinem bestens aufgelegten Moderator Henry und seiner Assistentin Vanessa. Weitere Attraktionen waren eine Hüpfburg, verschiedene Torwände, ein Tisch- Fußball und das „Hoffi- Maskottchen“, ein großer Elch in den Vereinsfarben der TSG Hoffenheim. Die kleinen Besucher hatten den süßen Elch gleich in ihr Herz geschlossen und wollten ihn gar nicht mehr loslassen. Eine weitere Attraktion bildete die Fahrrad- Kodieraktion unter der Regie der Polizei Wiesloch und Mühlhausen. Ganz entzückend auch zwei große lustige Playmobil THW- Männchen, die den Besuchern den Weg zum Stand des THW zeigten. Das THW hatte sich zur Unterstützung der Rallye eine Station ausgedacht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das THW (Technisches Hilfswerk) Wiesloch/Walldorf. Jugendwart Manuel Siegel war es dann vorbehalten, die Feuerwehr- Rallye mit sieben Stationen zu starten.

Die Stationen selbst lagen nicht weit vom Feuerwehrhaus entfernt und waren von den Teilnehmern der elf Jugendfeuerwehren bequem zu erreichen. So galt es für die Floriansjünger beispielsweise, sich in einem Wettsägen zu messen, zu viert auf einem Holz-Ski zu fahren, im Boule- Spielen Punkte zu sammeln oder mit einem Rettungsspreizer einen Tennisball von einem Kegel auf den Anderen zu balancieren. Hier war von den Teilnehmern ein außerordentlich großes Fingerspitzengefühl gefragt, denn mit solch einem Rettungsgerät heben



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

die Feuerwehren beispielsweise Dächer von verunglückten Autos ab. Unter den Gästen befanden sich auch die „Helfer vor Ort“ mit Klaus Heigel und Wolfgang Förderer als Vertreter. Mittlerweile näherten sich von Speyer her dunkle Regenwolken, gemischt mit Blitz und Donner, was nichts Gutes verhieß. Und so war es auch. Um 15.30 Uhr öffnete Petrus die Himmelsschleusen und ließ es regnen, was das Zeug hielt. Im Nu standen die Straßen unter Wasser. Doch Gott sei Dank wurde die Malscher Wehr von einem Einsatz verschont.

Schließlich klärte sich der Himmel wieder auf und Petrus schloss die Himmelsschleusen. Schließlich flüchtete alles rechtzeitig in die geräumige Gerätehalle und ließ es sich beim Förderverein gut gehen. Noch vor dem Starkregen hatte die letzte Gruppe die Rallye beendet, so dass sich die Feuerwehr-Jury zur Punktauswertung und Siegerermittlung ins stille Kämmerlein zurückziehen konnte. Mittlerweile waren auch Malschs oberste Feuerwehrchefin, Bürgermeisterin Sibylle Würfel sowie Unterkreisführer Jürgen Förderer eingetroffen. Erstere kam direkt vom Sommerfest des Malscher Hofes, das zeitgleich mit dem Jubiläum der Malscher Jugendfeuerwehr stattfand. Dann war es soweit. Die Ehrungen der Rallye-Sieger konnten beginnen.

Doch zuerst ergriff Malschs oberste Feuerwehrchefin das Mikrofon. Sie gratulierte der Jugendfeuerwehr zu ihrem 30. Geburtstag und bedankte sich bei den elf auswärtigen Jugendfeuerwehren für ihr Kommen. Grußworte kamen auch von Unterkreisführer Jürgen Förderer und dem stellvertretenden Bereichsleiter Fabio Hass. Neben Worten des Dankes und der Anerkennung hatten die Redner natürlich auch Geschenke dabei. Alsdann schritt Jugendwart Manuel Siegel zur Bekanntgabe der Sieger. Neben prächtigen Urkunden an jede teilnehmende Gruppe gab es auch hübsche Präsente, wie Ausflug ins Aquadrom, Besuch des Technik Museums und ein Rundflug mit den Segelfliegern über Malsch. Hier ein großes Dankeschön an die Flugsportgemeinschaft Letzenberg Malsch e.V. Den ersten Platz bei der Rallye belegte die Jugendfeuerwehr Rauenberg 2. Auf den zweiten Platz kam die Jugendfeuerwehr aus Langenbrücken und den dritten Platz belegte die Jugendfeuerwehr aus Mühlhausen. Der Jubel der Sieger war bis nach Malschenberg, Rettigheim und Mühlhausen zu hören.

Unter den Gästen, darunter auch Ehrenkommandant Walter Erhard, befand sich einer, dem die Malscher Feuerwehr außerordentlich viel zu verdanken hat. Er war es, der die Jugendfeuerwehr im Jahre 1986 aus der Taufe hob. Die Rede ist von Leo Müller. Einige seiner ehemaligen Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus dem Jahre 1986 waren beim 30-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr anwesend. Auch nach 30 Jahren sind Josef Frank, Markus Hill, Holger Knab, Jochen Müller und Maik Wedl gestandene und treue Männer der Malscher Wehr. Am Abend gab es bei den Verantwortlichen nur zufriedene Gesichter. Zu diesen zählten Kommandant Michael Würth und Jugendwart Manuel Siegel ebenso wie die Mitglieder des Fördervereins, welche das 30-jährige Jubiläum der Malscher Nachwuchsfeuerwehr mit Bravour gestemmt haben.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

30- jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Malsch

An dieser Stelle möchte sich die Jugendfeuerwehr Malsch beim Vorstands- Team des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." für die gute Zusammenarbeit und der hervorragenden Bewirtung unseres 30- jährigen Jugendfeuerwehr- Jubiläums bedanken. Einen herzlichen Dank auch den anwesenden Einwohnern von Malsch für ihr Kommen und das Interesse an der Jugendfeuerwehrarbeit. Ein besonderer Dank geht an alle befreundeten Jugendfeuerwehren für die Teilnahme an der Feuerwehr- Rallye. Danke auch den freiwilligen Helfern unserer aktiven Einsatzabteilung sowie allen Helferinnen und Helfern des Fördervereins vor und hinter der Theke, bei den Stationen und in der Vorbereitung und „Nachsorge“ der Veranstaltung sowie der Berichterstattung. Danke den Eltern und Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und den zahlreichen Kuchenspenden. Abschließend danken wir den Kameraden des THW und der Polizei und vor allem dem Hoffexpress, der für viel Stimmung und Unterhaltung sorgte. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieses Fest der Jugendfeuerwehr so erfolgreich war. Zum Schluss danken wir noch ganz besonders allen Spendern für die zahlreichen Geld- und Sachspenden zum Jubiläum.

Ihre Jugendfeuerwehr Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Samantha und Manuel Siegel

Am Samstag, den 23. Juli 2016, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied und Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel bei schönstem Sonnenschein seine Samantha in der Wallfahrtskapelle auf dem Letzenberg. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor der Kapelle von etlichen Kameraden der Feuerwehr Malsch sowie der Jugendfeuerwehr Malsch empfangen und beglückwünscht. Auch die Kameraden aus Eggenstein-Leopoldshafen ließen es sich nicht nehmen, ihren ehemaligen Kameraden zu beglückwünschen. Nachdem sich die Beiden durch ein Schlauchspalier begeben hatten, musste von ihnen ein Leinentuch, bemalt von den Jugendfeuerwehrlern, durchgeschnitten werden. Als dann noch ein kleines Holzhaus zu Brennen anfang, galt es für den Bräutigam, dieses mit Hilfe eine C- Rohrs zu löschen.

Zur Begrüßung der ehelichen Verbindung wurden zwei Folgen der Kompressor Fanfare unseres Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 ausgelöst sowie aus der Feuerwehrkanone der Feuerwehr Malsch drei Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Trotz Sahara-Temperaturen ein vergnüglicher Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Trotz gefühlter Temperaturen von fast 40 Grad und einer extremen Wärmebelastung für Groß und Klein fanden sich am vergangenen Samstagnachmittag schon lange vor 14.00 Uhr eine ganze Menge von Mamis, Papis sowie auch Omas und Opas mit ihrem Nachwuchs in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses im Unteren Jagdweg ein. Brannte bereits am vorausgegangenen Freitag die Sonne unbarmherzig von einem super-blauen Himmel, legte der Wettergott am darauf folgenden Samstag noch einen gewaltigen Zahn zu. Und trotzdem kamen rund 30 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, um bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wieder einen vergnügten Ferienspaß-Nachmittag zu erleben. Die Verantwortlichen um dem neuen Malscher Feuerwehrkommandanten Michael Würth mussten eiligst noch einige Programmänderungen vornehmen. So wäre es beispielsweise ein Ünding gewesen, den Kindern unter einem brütend heißen Dach einen Film über die Arbeit der Feuerwehren vorzuführen. So wurden möglichst alle Stationen in den Schatten verlegt bzw. mittels Zugabe von Wasserelementen an die Temperaturen angepasst. Auch wurde die Spreizer- Parcours kurzerhand in eine Spritzer- Parcours umbenannt. Der neue Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel und sein fleißiges Helferteam ließen auf dem geräumigen Gerätehaus-Vorplatz eine ganze Menge an Zelten aufstellen. Aber nicht wegen eines drohenden Gewitters, sondern einzig und allein zu dem Zweck, den Ferienspaß- Teilnehmern im Alter von zwei bis 13 Jahren wenigstens etwas Schatten zu bieten.

Nachdem sich jeder beim Schriftführer Jochen Müller mit Namen und Alter angemeldet hatte, gab es erst einmal kühle Getränke. Für die Erwachsenen war ebenfalls bestens gesorgt, denn diese konnten sich genüsslich an Kaffee und Kuchen laben. Ganz klar, dass den Ferienspaß- Besuchern auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Programm geboten wurde. An dieser Stelle geht gleich ein erstes Lob an den frischvermählten Jugendwart Manuel Siegel und seine Mitstreiter von der Jugendfeuerwehr. Wie sich später herausstellen sollte, hatten fast alle Ferienspaß- Teilnehmer vorsorglich Badesachen und Handtücher mitgebracht. Doch alles der Reihe nach: Malschs Feuerwehrkommandant Michael Würth freute sich, dass trotz der Sahara-Temperaturen so viele kleine und große Besucher zum Ferienspaß- Nachmittag gekommen waren. Er versprach den Kleinen ein Unterhaltungsprogramm der Superlative und hielt - wie jeder am Ende feststellen konnte - sein Wort. Auf dem Vorplatz vor dem Haupteingang zu Malschs modernem und schmucken Feuerwehrhaus waren die Einsatzfahrzeuge samt Zubehör in Reihe und Glied aufgebaut. Doch dies interessierte die Kleinen herzlich wenig. Viel wichtiger waren nämlich die einzelnen Stationen auf dem Gerätehaus- Vorplatz. Da war zum Beispiel ein brennendes Haus, welches es zu löschen galt. Natürlich brannte das kleine Häuschen nicht wirklich. Bei einer weiteren Station galt es, einen Ball mit zwei Schläuchen alleine durch die Wasserkraft inmitten raffinierte Hindernisse in das Ziel zu spritzen. Interessant war auch der Leinenbeutel- Weitwurf im Inneren der Gerätehalle und das Kegeln. Bei Letzterem galt es, überdimensionale Kegel mit Boulekugeln umzuwerfen. Jeder Teilnehmer führte eine Laufkarte mit sich, in die von den Betreuern der Stationen fein säuberlich die absolvierten Stationen eingetragen wurden.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schließlich erhielten die Ferienspässler am Ende der Veranstaltung eine prächtige Urkunde mit allem Drum und Dran. Eigentlich begannen die Spiele an den verschiedenen Stationen recht harmlos. Dies änderte sich jedoch schlagartig, als Luca und Marius begannen, anstatt des Balles sich selbst zu bespritzen. Im Nu machte dies natürlich auch beim brennenden Haus Schule. Anstatt dieses zu löschen, machten sich die Kleinen selbst nass. Zunächst schauten die jungen Mütter und Väter dem Treiben ihrer Sprösslinge etwas ungläubig zu. Aber dann machte sich Gelächter und Humor breit, denn auch vorbei fahrende Radfahrer bekommen ihren Teil von dem kühlen Nass ab und mussten selbst herzlich lachen. Einer der Radfahrer kam sogar zurück gefahren, um sich von Luca und Marius ausgiebig abspritzen zu lassen.

Und ruckzuck war auch schon bald das große Planschbecken besetzt, das die Feuerwehr am Morgen noch aufgebaut haben. Ganz Mutige wagten sich sogar in einen mit Wasser gefüllten Traubenzuber, der schon bald beim Herbst seinen eigentlichen Zweck erfüllen wird. Natürlich geschah alles unter den geschulten und wachsamen Augen der Malscher Feuerwehrkameraden. Deren Kassiererin Ute Schwab ist schon seit Urzeiten eine treue Helferin bei Veranstaltungen und vertrat dieses Jahr auch Malsch's oberste Feuerwehrchefin Sibylle Würfel, die sich im wohlverdienten Urlaub befand. Ein großes Lob auch an die Führung der Malscher Freiwilligen Feuerwehr, die wirklich an alles gedacht hatte. Angefangen von kühlen Getränken über Kaffee und selbst gebackenen Kuchen bis hin zu leckeren Pommies- Frites und heißen Würstchen. Und wie hat es den Kleinen gefallen? Lassen wir Luca und Marius sprechen, die beide auch der Bambini- Feuerwehr angehören: „Schön war's! Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ferienspaß- Nachmittag

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung für ihre Unterstützung, hier besonders dem "Küchenteam" um Ute Schwab und Sigrun und Heinz Berger sowie Ines Würth vom Feuerwehr- Förderverein für die tolle Verpflegung der kleinen und großen Gäste. Danken möchten wir auch allen Kuchenspendern und den Eltern und Großeltern für ihren zahlreichen Besuch sowie an Reinhold Stegmeier für den tollen Bericht.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lebensretter wird 25 Jahre alt

Der Notruf 112 rettet Leben - europaweit

Ende Juli 2016 wurde der Lebensretter 25 Jahre alt, wie Kommandant Michael Würth der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mitteilt. Am 29. Juli 1991 haben die damals 12 EU- Staaten entschieden, als gemeinsame europäische Notrufnummer die „112“ einzuführen. Die Auswahl der 112 als Notrufnummer geht zurück auf eine Empfehlung der Europäischen Konferenz der Verwaltungen für Post- und Fernmeldewesen (CEPT) von 1976. In Deutschland wurde die 112 bereits 1954 als Feuerwehrnotruf in den ersten Großstädten eingeführt. Der Notruf 112 kann vorwahlfrei gewählt werden und ist in allen Staaten der EU kostenlos. Er verbindet Hilfesuchende automatisch mit der örtlichen 112- Notrufzentrale, über die sie die Feuerwehr oder medizinische oder polizeiliche Hilfe erhalten. Wer die 112 Notrufzentralen betreut, ist in den Ländern unterschiedlich geregelt. Dies können die Rettungsdienste, Feuerwehren oder auch die Polizei sein. Wichtig ist, so der Kommandant, dass die europaweite Gültigkeit des Notrufs 112 bekannter wird.

Die Feuerwehr Malsch wirbt deshalb schon seit Anfang des Jahres 2016 mit dem blau- gelben Euronotruflogos auf ihren Fahrzeugen, damit sofort ersichtlich ist, dass der Notruf 112 europaweit gilt. Nach einer Studie der EU weiß nur jede fünfte Person in Deutschland, dass die 112 auch im Ausland funktioniert. Der europaweite Notruf gilt in allen EU- Staaten, der Schweiz, Island und Norwegen sowie in weiteren EU- Nachbarstaaten wie Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, der Republik Moldau, Russland, Serbien, Türkei und der Ukraine. Da er in vielen weiteren Staaten der Welt gewählt werden kann, informieren Sie sich bitte vor Reisantritt. Der europaweite Notruf 112 ist damit europaweit ein Symbol für Hilfe. Er ist ein bürgernahes und lebensrettendes EU- Produkt mit einem echten europäischen Mehrwert. Wenn es den Euronotruf nicht gäbe, müssten die Bürgerinnen und Bürger über 40 Notrufnummern bei einer Reise durch alle EU- Staaten kennen. Sein wichtigstes Geburtstagsgeschenk hat der Euronotruf schon im Jahr 2009 erhalten, einen eigenen Aktionstag im Kalender. Der „Tag des europaweiten Notrufs 112“ wird jährlich am 11. Februar (11.2.) begangen, denn da steckt die 112 schon im Datum.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch gratuliert dem Lebensretter 112 nachträglich zu seinem 25. Geburtstag.



Über die „112“ werden die Menschen im Notfall wie mit einem „Sprungtuch“ aufgefangen. Hinter der 112 stehen europaweit Menschen und Dienste bereit, um anderen Menschen mit einem hohen persönlichen Einsatz zu helfen oder deren Leben zu retten. Und das oft ehrenamtlich.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Übung verlief genau nach Plan

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch simulierte einen Brand in einer Autowerkstatt

„Brandalarm, Werkstattbrand, Rotenberger Straße“ hieß es letzten Samstag kurz nach 15 Uhr zum Start der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Nur wenige Minuten später traf die Gemeindefeuerwehr an der Autowerkstatt Katec in der Rotenberger Straße ein und machte sich ein Bild von der Lage. Bei Arbeiten an einem Auto war, so die Übungsannahme, ein Brand entstanden, dichter Rauch strömte aus dem Gebäude und breitete sich bis zur Straße aus. „Zwei Menschen befinden sich noch im hinteren Teil der Werkstatt“, wurde dem Einsatzleiter mitgeteilt. Zwei weitere Personen standen auf dem Balkon im ersten Stock und warteten auf Rettung, denn durch den starken Rauch war eine Flucht durchs Gebäude nicht möglich.

Leider hatte die Feuerwehr, die mit der Übung auch die Bürger über ihren aktuellen Ausbildungsstand informieren möchte, dieses Mal Pech mit dem Wetter. Kurz vor der Alarmierung hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet und es fing sehr stark zu regnen an. Daher lockte die Übung nicht so viele Schaulustige wie üblich an. Unter den Zuschauern war auch Bürgermeisterin Sibylle Würfel gemeinsam mit einer kleinen Delegation von Gästen aus der ungarischen Partnerstadt Zamardi. Diese zeigten sich von der Feuerwehrrübung begeistert und einige hielten das Szenario auf dem Handy fest.

Menschenrettung sei die oberste Priorität, erklärte Kommandant Michael Würth, der die Übung kommentierte, den Zuschauern. Die Feuerwehr Malsch rückte mit ihrem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Einsatzstelle aus, zudem kamen auch die HvO Malsch (Helfer vor Ort) und die Feuerwehr Wiesloch mit drei Mann und der Drehleiter. Während mit der Drehleiter die auf dem Balkon stehenden Menschen gerettet wurden, begann ein Trupp unter Atemschutz in die Werkstatt einzudringen und suchten nach den beiden weiteren Vermissten, die auch schnell gefunden wurden. Die Verletzten - in ihre Rollen waren zwei Jugendliche der Jugendfeuerwehr geschlüpft - wurden durch die Helfer vor Ort medizinisch versorgt. Parallel löschten mehrere Trupps von verschiedenen Seiten das Gebäude. Die Ursache des „Brandes“ waren Schweißarbeiten an einem Fahrzeug. Durch gelagerten Treibstoff sowie ein Schweißgas- Behältnis und Ölfässer wurde die Übung zusätzlich erschwert. Die Schweißgas- Flasche wurde nach draußen verbracht und vor der Werkstatt durch einen Trupp mit Wasser gekühlt. Insgesamt waren rund 25 Einsatzkräfte an der Übung unter Kommando von Einsatzleiter Tobias Kutning beteiligt, für die Realitätsnähe sorgte eine Nebelmaschine. Mit der Übung war die Feuerwehr zufrieden. Es sei alles nach Plan verlaufen, sagte Kommandant Michael Würth in seiner Manöverkritik, nur das Wetter hätte besser sein können. **Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei der Fa. Katec für die zur Verfügungstellung des Gebäudes bedanken.**



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Oktoberfest des

"Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V."

wieder von Erfolg gekrönt

- Die Malscher Bevölkerung bewies mit ihrem außerordentlich guten Besuch ihre Verbundenheit mit „ihrer“ Wehr -

Wie auch in den letzten Jahren fand am letzten Oktobersonntag das Oktoberfest des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg statt. Und wieder dachten sich viele „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ Das Feuerwehrhaus und der bestuhlte Vorplatz waren bei bestem Wetter gut gefüllt und so freuten sich Kommandant Michael Würth und der Förderverein unter der 1. Vorsitzenden Petra Gerschütz-Sobolewski nicht nur über die zahlreichen Malscher Besucher, sondern auch über den Besuch vieler „Ehrengäste“. Neben Bürgermeisterin Sibylle Würfel war auch ihr Vorgänger Werner Knopf unter den vielen Gästen. Ganz besonders freute man sich auch über die Anwesenheit von Malschs Ehrenbürger Alois Spieler und dem Ehrenkommandanten Walter Erhard. Viele der Besucher erschienen standesgemäß in Dirndl und Lederhosen und schon beim Betreten des Vorplatzes lag die Volksfeststimmung im Feuerwehrhaus spürbar in der Luft. Bayerische Stimmung tat sich überall breit. Der Förderverein hatte mal wieder eine vorbildliche Arbeit geleistet. Angefangen von der bayerisch weiß - blauen Dekoration bis hin zu den typischen Oktoberfestgetränken und -speisen war alles geboten, was das Herz beehrte. Ob Oktoberfestbier, natürlich im Maß, oder den mittlerweile zum zweiten Mal angebotenen Mälscher Feuerwehr Speißbraten, Obazda mit Brezeln bis hin zu den Weißwürsten mit Brezeln und süßem Senf - der Förderverein hatte wieder einmal an alles gedacht. Ganz klar, dass die Malscher Wehr außer Essen und Getränken noch viel mehr zu bieten hatte. So zum Beispiel die Vorfürungen der Einsatzabteilung. Als Moderator fungierte hier Kommandant Michael Würth.

Die zahlreich erschienenen Besucher durften in mehreren interessanten Vorfürungen Neues aus der Löschtechnik aus erster Hand hautnah miterleben. Wer von uns wusste, dass man einem Feuer auch mit einem Ball den Garaus machen kann? Was der Verfasser dieser Zeilen bis dato selbst nicht wusste: Ein Feuerlöschball ist ein automatischer selbststartender Pulverfeuerlöschball für Entstehungsbrände. Kommandant Michael Würth sowie die Feuerwehrkameraden Marco Matzka und Manuel Siegel führten dem verblüfften Publikum vor, wie solch ein Feuerlöschball in der Praxis funktioniert. Entfacht wurde ein Feuer mit allem Drum und Dran. Die Feuerwehrkameraden Marco Matzka und Manuel Siegel warfen danach den Löschball in das Feuer. Dann tat es einen mordsmäßigen Schlag, dass der eine oder andere Besucher des Festes, und vor allem die Kinder, erschreckt zusammenfuhr. Und im Nu waren die Flammen erstickt. Das Geheimnis dieses modernen Löschgerätes: Der Feuerlöschball ist ein pyrotechnisches Produkt der Klasse P 1. Sobald der Feuerlöschball mit Feuer in Berührung kommt löst er sich selbständig aus und löscht den Brand in Sekundenschnelle. Völlig neu für die Besucher war auch das neue Impuls- Feuerlöschsystem der Feuerwehr Malsch.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Darunter versteht man ein System zur Brandbekämpfung, bei dem das Wasser nicht wie üblich als Strahl ins Feuer gebracht wird, sondern als feiner Wassernebel. Und wer es genau wissen möchte: Das Wasser wird in einen Stahlzylinder gefüllt und mit 25 bar Luftdruck durch vier Gummilippen auf der Vorderseite des Zylinders in den Brandherd geschossen. Durch die Beschleunigung und die Gummilippen wird das Wasser feinst verteilt und dadurch wird mit wenig Wasser das Feuer gelöscht. Zwei bis drei „Schüsse“ reichen hier, um das Feuer zu löschen.

Aber der Förderverein hatte seinen Gästen noch viel mehr zu bieten: Mit von der Partie waren auch die seit dem 1. September 2014 in Malsch bestehenden „Helfer vor Ort.“ Was machen Sie, wenn Sie jemanden finden, der bewusstlos auf dem Boden liegt? Kirsten Spieler, Wolfgang Förderer und Heiko Schlarnhauser zeigten den Oktoberfestbesuchern, was in solch einem Ernstfall zu tun ist. Recht eindrucksvoll demonstrieren Kirsten Spieler und Wolfgang Förderer unter der Moderation von Heiko Schlarnhauser, wie man eine solche hilflose Person wieder reanimiert. Und das Schöne dabei: Auch die Zuschauer wurden in die Reanimation aktiv mit eingebunden.

Um 17 Uhr sollte mit dem Oktoberfest eigentlich Schluss sein - zumal auch langsam die Speisen zur Neige gingen. Aber einige Stammkunden unter den Oktoberfestbesuchern hielten noch tapfer aus. Schließlich war noch etwas Oktoberfestbier aus München im Fass. Wie schon im Vorjahr war der Mälscher Feuerweh Spießbraten, der von Erik Dammert mit der Zubereitung zuständig war, wieder der absolute Renner. Bereits um 6.00 Uhr wurden die „Smoker“ angeworfen, um die Spezialität rechtzeitig zum Mittagessen fertig zu haben. Auch der Kartoffelsalat und der Obazda wurden von der 1. Vorsitzenden des Fördervereins Petra Gerschütz-Sobolewski selbst hergestellt.

Am Abend gab es bei Kommandant Michael Würth wie auch beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Malsch dann rundum nur zufriedene Gesichter. Und wie hat es der Mälscher Bevölkerung beim diesjährigen Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Malsch gefallen? Die Antwort hierzu konnte man an den Gesichtern der Besucher ablesen, die zufrieden den Heimweg antraten. Der Förderverein freut sich schon auf das nächste Oktoberfest in 2017, für das noch einmal eine Steigerung angekündigt wurde.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kameradschaftsabend bei der Feuerwehr Malsch

- Ehrungen für verdiente Mitglieder-

Letzten Samstag fand wieder der Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Dieser ist alljährlich ein kleines Dankeschön an die Aktiven und Ihre Familien für die geleistete Arbeit während eines Dienstjahres. Im weihnachtlich geschmückten Saal des Feuerwehrhauses im Unteren Jagdweg konnte Kommandant Michael Würth zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter waren neben den Aktiven der Einsatzabteilung, der Alterswehr mit ihrem Leiter Heinz Berger und den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr mit ihrem Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel auch Bürgermeisterin Sibylle Würfel mit Gatten, Unterkreisführer Jürgen Förderer mit Gattin, Ehrenmitglied Werner Knopf mit Gattin sowie Ehrenkommandant Walter Erhard. Nach der Begrüßung wurde durch den Alterskameraden Heribert Renninger die traditionelle Weihnachtsgeschichte vorgetragen, gefolgt von der Eröffnung des Weihnachtsbuffets, unterbrochen durch verschiedene Programmpunkte wie eine Bildershow "Impressionen 2016", vorgestellt von Michael Würth und Markus Hill, sowie einem Videofilm über den historischen Tabakschuppenbrand in Malsch aus dem Jahr 1994.

Ebenso als Punkt auf der Programmliste folgte eine kurze Ansprache durch den Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel, der sich bei seinen Jugendlichen der Jugendfeuerwehr für ihren Dienst im vergangenen Jahr bedankte und ihnen ein kleines Präsent überreichen konnte. Der Jugendfeuerwehrwart gab einen kurzen Rückblick auf das in diesem Jahr stattgefundenene 30-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr, welches am 25. Juni 2016 im Feuerwehrhaus gefeiert wurde. Hier dankte Manuel Siegel dem Feuerwehr-Förderverein, der hier die komplette Bewirtung der Gäste übernommen hatte. Es folgten auch Dankesworte an die Kameraden der Einsatzabteilung, die beim Jubiläum ebenfalls tatkräftig mitgeholfen haben. Für fleißigen Übungsbesuch im Jahr 2016 konnten die drei Jugendlichen Richard Neuer, Florian Hill und Bengt Tauer ein Geschenk-Gutschein überreicht bekommen.

Im Anschluss dankte der Kommandant den Jugendfeuerwehr- sowie den Bambini-Betreuern Manuel Siegel, Maik Wedl, Markus Hill, Carmen Hill, Melanie Kutning, Peter Maschler und Nadine Klein mit einem kleinen Geschenk für ihre geleistete Arbeit mit den Jugendlichen und Kindern. Im Anschluss dankte Kommandant Michael Würth in einer kurzen Ansprache seinen Aktiven der Einsatzabteilung für ihren geleisteten Dienst im vergangenen Jahr. Egal ob Übungen, Einsätze, Sonderdienste, Feuersicherheitswachdienste, auf die Wehr ist stets Verlass. Ein Dank ging auch an diejenigen, die zusätzlich zum Übungs- und Einsatzdienst eine Funktion bzw. ein zusätzliches Amt ausführen sowie dem Feuerwehr-Förderverein, der wieder ein tolles Oktoberfest durchgeführt hat und die Einnahmen letztendlich der Feuerwehr zu Gute kommen. Im Anschluss konnte Michael Würth die Kameraden Sascha Heigel und Marco Matzka (letzterer in Abwesend) jeweils zum Feuerwehrmann ernennen. Beide hatten im Frühjahr 2016 ihre Truppmann Teil-1 Ausbildung sowie den Lehrgang Sprechfunker und im Spätjahr 2016 den Lehrgang Atemschutzgeräteträger absolviert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bürgermeisterin Sibylle Würfel bedankte sich für die Einladung und überbrachte Wünsche der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats. Auch die Bürgermeisterin fand lobende Worte für die stetige Einsatzbereitschaft der Gemeindefeuerwehr. Für 20- jährige aktive ehrenamtliche Dienstleistung als Schriftführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch konnte die Bürgermeisterin Jochen Müller ehren und ihm neben einer Urkunde ein kleines Präsent überreichen. Schon sehr früh hat sich Jochen Müller für das Amt des Schriftführers interessiert und auch qualifiziert. Hier war er von 1991 bis 1994 Schriftführer der Jugendfeuerwehr und mit einer Unterbrechung von zwei Jahren seit 1994 bis heute als Schriftführer der Einsatzabteilung tätig. Zudem ist der Geehrte seit Gründung des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." im Jahr 2012 ebenfalls als Schriftführer tätig.

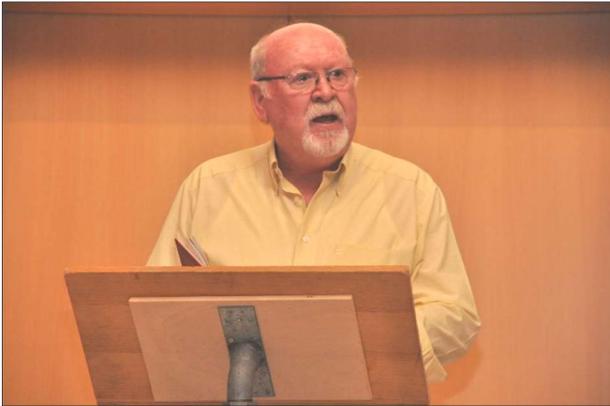
Für 20- jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr konnten die beiden Kameraden Florian Oestringer und Steffen Sandhöfer geehrt werden, die seit 1996 bei der Feuerwehr Malsch ihren Dienst am Nächsten verrichten. Florian Oestringer ist schon seit der Jugendfeuerwehr dabei und absolvierte nach seiner Übernahme in die aktive Wehr Lehrgänge wie Grundausbildung, Atemschutzgeräteträger, Truppführer, Sprechfunker und ist heute als 2. Gerätewart tätig. Steffen Sandhöfer hat nach seiner Grundausbildung ebenfalls sämtliche Lehrgänge absolviert, hier besonders Führungslehrgänge wie Gruppenführer, Zugführer und "Ausbilden für Führungskräfte" und ist heute als Zugführer in der Einsatzabteilung eingesetzt. Die Beiden erhielten neben einer Urkunde auch eine Feuerwehrmedaille überreicht.

Unterkreisführer Jürgen Förderer bedankte sich für die Einladung und überbrachte Grüße der Kreisführung und freute sich, einem verdienten Kameraden für pflichtgetreuen Einsatzdienst in der Feuerwehr das FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber für 25 Jahre Dienstleistung zu übergeben. Die Rede ist von Brandmeister Tobias Kutning. Tobias Kutning ist im Jahr 2003 der Feuerwehr Malsch beigetreten, zuvor war er seit 1988 bei der Jugendfeuerwehr und ab 2003 bei der aktiven Abteilung der Feuerwehr Rotenberg tätig. Auch er hat sämtliche Lehrgänge und ist bei der Einsatzabteilung als Zugführer eingesetzt. Zusätzlich begleitet er das Amt des Stellvertretenden Kommandanten sowie beim Förderverein "Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." das Amt des 2. Vorsitzenden. Zusammen mit dem Kommandanten konnte Bürgermeisterin Sibylle Würfel zum Abschluss dem Kameraden Peter Maschler für seine 5- jährige Ausübung der Kommandantenfunktion danken und ihm ein kleines Präsent überreichen. Peter Maschler hatte die Funktion des Feuerwehrkommandanten von 2011 bis 2016 inne und ist heute als Gerätewart und Gruppenführer eingesetzt. Die beiden Stellvertreter des Kommandanten teilten anschließend Geschenke für die Kameraden der Einsatzabteilung, der Alterswehr und den Gästen als kleines Dankeschön aus.

Für die Tischdekoration zeichnete sich Ines Würth verantwortlich, wofür ihr der Kommandant und Ehemann seinen Dank in Form eines Blumenstraußes aussprach. Nach Abschluss des offiziellen Teils lud der Kommandant dann zum gemütlichen Beisammensein in fröhlicher Runde ein.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



(Von links): Stv. Kommandant Tobias Kutning, Kommandant Michael Würth, Steffen Sandhöfer, Peter Maschler, Florian Oestringer, Sascha Heigel, Schriftführer Jochen Müller, Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Unterkreisführer Jürgen Förderer



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch

Erbaut 1993

„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



Architekt:	Valentin Reiß, Rettigheim		
Baukosten:	1,8 Millionen DM		
erster Spatenstich:	03.04.1993		
Richtfest:	10.07.1993	Länge:	28,80 m
eingeweiht am:	27.05.1994	Breite:	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T-förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, dass bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltete Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster-Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleieräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffellöschfahrzeug StLF 10/6

Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



Fahrzeugbezeichnung: Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25
mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung

Hersteller: MAN Nutzfahrzeuge

Aufbau: Fa. Schlingmann, Dissen

Baujahr: 2007

Besatzung: 1/5

Amtl. Kennzeichen: HD - AM 112

Funkrufname: Florian Malsch 22

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblitz ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6

Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mannschaftstransportwagen (MTW)

Baujahr 1997

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	VW Transporter (mit langem Radstand)
<u>Motor:</u>	Diesel, 78 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Volkswagen, Hannover
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 55.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KK 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Zusätzlich wurde der MTW mit einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2800 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlauchanhänger

Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, dass dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger
	- Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsrig -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B-Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrzweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrzweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrzweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrzweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrzweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 17 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich
für Inhalt, Gestaltung,
Gesamtherstellung:

Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de